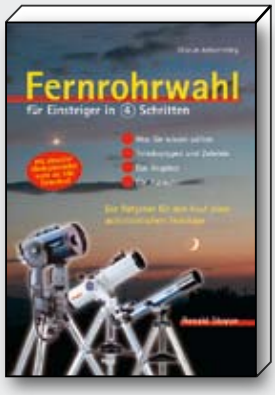



Ronald Stoyan

**Fernrohrwahl für Einsteiger in 4 Schritten**

**Der Ratgeber für den Kauf eines astronomischen Teleskops**

Oculum-Verlag, Erlangen 2007
160 Seiten, 110 Grafiken und Fotos, 29 Tabellen
ISBN 9783938469118
17,90 €

**Alle rezensierten Bücher, CD-ROMs und DVDs können Sie in unserem Science-Shop bestellen.**

Internet: www.science-shop.de
per E-Mail: shop@wissenschaft-online.de
telefonisch: 06221 9126-841
per Fax: 06221 9126-869

# Pflichtlektüre für Teleskopkäufer

Mit diesem Buch können Sie eine Menge Geld sparen. Denn beim Fernrohrkauf ist es ein Leichtes, ein Vermögen in den Sand zu setzen – vor allem deshalb, weil es kein Allzweckteleskop gibt. In dem vorliegenden Buch von Ronald Stoyan erfahren Sie, welche Instrumente wofür geeignet sind, und erhalten das Rüstzeug, um eine fundierte Kaufentscheidung zu treffen. So können Sie sich unnötige Ausgaben und den Frust nach dem Kauf des »falschen« Teleskops ersparen.

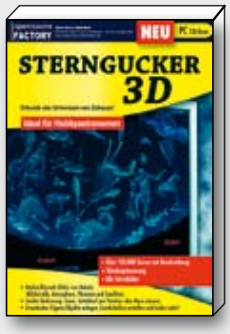
Der Ratgeber aus dem Oculum-Verlag ist in vier Teile gegliedert, wobei der erste kurz die wichtigsten Grundlagen umreißt. Teil zwei stellt dem Titel entsprechend vor allem die Teleskop- und Montierungstypen vor, erwähnt aber auch mögliches Zubehör. Das dritte Kapitel gibt schließlich eine aktuelle Marktübersicht (Stand Januar 2007) und erspart so das Durchforsten von Katalogen und Webseiten. Hier finden sich auch weniger bekannte Hersteller.

Obwohl die Liste schnell überholt sein kann, bietet sie doch einen guten Überblick darüber, was Sie für welchen Preis erwarten können. Sehr schön sind die Hinweise zum Kauf von Gebrauchtgeräten, die oft eine gute Alternative zur Neuware sind. Abschließend bietet das Werk einen Überblick darüber, was ein Teleskop leisten kann und für welche Einsatzgebiete welche Ausrüstung sinnvoll ist. Dabei werden zwanzig gängige Modelle zwischen fünfzig und tausend Euro ausführlich vorgestellt.

Wenn Sie die Tipps beherzigen, müssen Sie sich zwar immer noch selbst für ein Gerät entscheiden – doch die Gefahr eines teuren Fehlstarts sinkt deutlich. Vor dem Kauf des ersten Teleskops sollte also das Buch Pflichtlektüre sein.

>> Alexander Kerste

# Virtueller Himmel




**Sterngucker 3D**

**Erkunde das Universum von Zuhause!**

Open Source Factory GmbH 2007
9,99 €
PC CD-ROM
Systemvoraussetzungen:
Windows 98/ME/2000/2003/XP
Pentium-PC
256 MB freier Arbeitsspeicher
250 MB freier Festplattenspeicher

Sterngucker 3D« hinterlässt einen zwiespältigen Eindruck. Auf der CD findet der Sternfreund die aktuelle Version 0.8.2 von Stellarium, einem hervorragenden und leicht zu bedienenden Planetariumsprogramm. Es stellt den Himmel sehr realistisch dar und ist als Open-Source-Software frei verfügbar. Die reine Software gibt es also kostenlos im Internet. Damit darf für das Programm selbst kein Geld verlangt werden, nur für Materialkosten, Installationsroutinen und Ähnliches.

Ich war daher gespannt, welchen Mehrwert Sterngucker 3D bietet. Die Installation funktioniert einwandfrei und Stellarium startet gleich mit der deutschen Spracheinstellung. Dabei werden etwa siebzig Nebelbilder mehr geladen als in der Basisversion, ansonsten fallen keine Unterschiede auf. Die Anzahl der Sterne und Deep-Sky-Objekte ist in beiden Versionen identisch. Lediglich die Milchstraße wirkt im Sterngucker 3D etwas »knalliger« und damit weniger realistisch als in der freien Version. Außerdem fehlt der Nebel um die Plejaden. Dafür bietet die CD zusätzliche Horizontpanoramen an, von denen zwei jedoch nicht funktionieren, da die entsprechenden Bilddateien fehlen.

Überhaupt bleiben die Vorteile von Sterngucker im Dunkeln. Die »exklusiven« 120 000 Sterne gibt es auch im Basispaket, und von den »unzähligen Erweiterungen« habe ich nur die zusätzlichen Bilder bemerkt, die ebenfalls frei erhältlich sind. Die Dokumentation beschränkt sich auf eine Schnellstartanleitung. Mac- und Linux-Benutzer werden nur im Internet fündig. Sterngucker 3D bietet also keinen nennenswerten Mehrwert – dafür ist das Paket einfach zu lieblos zusammengestellt. Die CD lohnt sich nur für Sternfreunde, die keinen schnellen Internetzugang haben.

>> Alexander Kerste

John Woodruff (Hg.)
**Lexikon der Astronomie**

Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2007
324 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen und Fotos
ISBN 9783768818759
24,90€

# Bilder von fremden Welten

Der Verlag Delius Klasing hat derzeit fünf Astronomietitel im Programm. Alle sind deutsche Ausgaben französisch- oder englischsprachiger Originale. So auch dieses Lexikon, das seit 1995 im Londoner Verlag Philips erscheint. Das deutsche Werk geht auf die zweite Überarbeitung von 2005 zurück, wurde aber an zahlreichen Stellen aktualisiert: So wurde die Degradierung von Pluto zum Zwergplaneten darin bereits berücksichtigt.

Darüber hinaus macht das Softcover-Buch mit seinen 324 Seiten einen handlichen und gefälligen Eindruck. Es vereint gut eintausend Einträge, also ein knappes Drittel des Brockhaus Astronomie (AH 12/2005, S. 92). Wie dieser hat auch das vorliegende Buch einen etwas unruhigen Schriftsatz, der jedoch durch die für ein Nachschlagewerk relativ große Schrift leicht zu lesen ist. Auch die Infografiken, Fotos und künstlerischen Darstellungen, beispielsweise von Raumsonden, machen es sehr eingängig und leicht lesbar. Das Durchblättern des Lexikons macht Spaß und lädt zum Schmökern ein.

Allerdings haben sich hier und da einige kleine inhaltliche Mängel eingeschlichen. So gilt die schon lange gestrichene Pluto-Kuiper-Express-Sonde im Buch als startklar. Dabei ist die Ersatzmission New Horizons schon seit einem Jahr unterwegs und passierte gerade erst den Jupiter.

Auch wird im Eintrag zum Planeten Merkur die Nasa-Mission Messenger erwähnt, nicht jedoch die geplante europäische Mission BepiColombo, die lediglich unter dem Buchstaben »B« verzeichnet ist.

Einen Minifehler gibt es auch beim Mars: Die Mariner-Täler werden zu einem einzelnen Canyon: »Vallis Marineris« statt »Valles Marineris«. Die Verweise zwischen manchen Einträgen und den dazugehörigen Datentabellen liegen auch schon mal daneben – die Angaben der Seitenzahlen sind mehrfach falsch.

Hilfreich ist der Anhang mit der Beschreibung verschiedener Sternwarten und ausgewählter Teleskope – leider ohne Weblinks. Auch die Auswahl lässt einige Wünsche des deutschen Lesers offen. So bleiben beispielsweise die Tautenburger Landessternwarte in Thüringen oder das Observatorio del Teide auf der Kanareninsel Teneriffa, die Heimat der Sonnenteleskope des Kiepenheuer-Instituts, unerwähnt.

Nichtsdestoweniger leistet das Lexikon dem Astronomieneuling sicherlich hervorragende Dienste, sofern er sich nicht in erster Linie auf die Beobachtung konzentriert. Denn entgegen dem Klappentext auf der Rückseite des Buchs geht der Amateur an vielen Stellen leer aus: Ihm wird weder ein Satz von Sternkarten geboten noch eine explizite Übersicht der gängigen Fernrohre und des Zubehörs wie Okulare oder Sucher. Angehende Lehnstuhlastronomen, die sich nicht mit mathematischen Formeln oder zu vielen Detailinformationen belasten wollen, werden es aber immer gerne aus dem Regal nehmen.

>> Oliver Dreissigacker

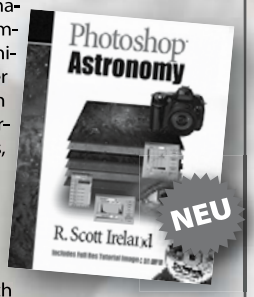
**Atlas der Messier-Objekte**

Eine gelungene Mischung aus Beobachtungshilfe und Bildband. Das großzügige Format und die aufwändige optische Gestaltung machen die Lektüre zu einem echten Genuss! Eine derartig umfangreiche und vollständige Darstellung zu den Messier-Objekten hat es bisher in deutscher Sprache noch nicht gegeben. Die Beschreibung zu den Objekten gliedern sich in die Abschnitte Historie, Astrophysik und Beobachtung. Gleichgültig ob das Interesse eher historisch, theoretisch oder praktisch ausgerichtet ist, kommt jeder mit diesem Buch auf seine Kosten.

**€ 59⁹⁰**

**Photoshop Astronomy**

Der Autor arbeitet seit fast 10 Jahren mit Photoshop, um seine Astrofotos zu bearbeiten. Die dabei gemachten Erfahrungen hat er in diesem speziell auf die Bedürfnisse des Amateurastronomen zugeschnittenen Buch gesammelt. Die behandelten Themen sind unter anderem: die technische Ausstattung, Farbmanagement, Histogramme, Maskierungstechniken, Addition mehrerer Bilder, Korrektur von Vignettierungen, korrektur von Farbhalos, Deformationen oder überbelichteten Sternen, LRGB und vieles mehr. Auf der beigefügten DVD befinden sich alle im Buch besprochenen und verwendeten Beispielbilder.




**€ 39⁹⁰**

**Astronomik UHC-E**

Diese neue Variante des UHC-Filters ist eine günstige Ergänzung unseres Angebotes. Gegenüber dem Profi UHC-Filter ist die Halbwertsbreite etwas größer, die Transmission etwas geringer (typisch 94% gegen 98%). Dadurch liefert etwas weniger kontrastreiche Bilder an größeren Fernrohren. Durch seine Eigenschaften können wir den UHC-E-Filter als preiswerte Alternative für Geräte bis 15cm Öffnung empfehlen.

**ab € 65⁰⁰**

**astro-shop**
Eiffestr. 426 • 20537Hamburg
Telefon 040 / 511 43 48 • FAX 040 / 511 45 94
www.astro-shop.com/ahoi